

im Fokus

Jahresbericht Schuljahr 2018 / 2019 ■ August bis Dezember 2018

wirtschaftsschule
kv winterthur

- 04** — Das Wort des Rektors
- 10** — Nachgefragt bei einem erfolgreichen Absolventen
- 12** — Höhepunkte von August bis Dezember 2018
- 20** — BM2 Anerkennung
- 24** — Personelles

Willkommen

wirtschaftsschule
kv winterthur

Mehr Kompetenz – für mich.

Inhaltsverzeichnis

04 _____ **Das Wort des Rektors**

05 _____ **Wer wir sind – was wir bieten.**



Weiterbildung

08 _____ **Rahel Baechler – Bildungsmanagerin**

09 _____ **Direktionsassistentin (EFA)**



10 _____ **Nachgefragt bei einem erfolgreichen Absolventen**

11 _____ **Weiterbildungsangebote für Berufs- und Praxisbildende**

Grundbildung

12 _____ **Höhepunkte von August bis Dezember 2018**

18 _____ **DialogW-Partnerschaft**



20 _____ **BM2 Anerkennung**

22 _____ **Schulinterne Lehrpersonenfortbildung**



Personelles

24 _____ **Eintritte, Heirat, Elternschaft**

Infrastruktur

25 _____ **Neues im und ums Haus**

26 _____ **Kondolenz**

27 _____ **Impressum**

Das Wort des Rektors

«Zukunftsentscheide ...»

Liebe Eltern unserer Lernenden in der Grundbildung

Liebe Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Liebe Leserin, lieber Leser



Christian Beck, Rektor

Eltern, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner haben einen grossen Einfluss darauf, welche Ausbildung bzw. welche Weiterbildungen unsere Jugendlichen wählen. Sind wir genug gut über die verschiedenen Möglichkeiten informiert, um unseren Jugendlichen beim Entscheid eine wertvolle Stütze zu sein?

Ich selbst habe immer wieder den Eindruck, dass die vielfältigen und praxisnahen Angebote der berufsorientierten Weiterbildung und der höheren Berufsbildung in den Zukunftsdiskussionen zu wenig Beachtung finden. Hier müssen wir uns mehr Zeit nehmen, damit schliesslich Zukunftsentscheide gefällt werden, die zu unseren jungen Menschen passen. Nicht für alle ist der Weg über die Berufsmaturität zu den Fachhochschulen die beste Variante. Es gibt spannende Alternativen in der berufsorientierten Weiterbildung und in der höheren Berufsbildung. In den verschiedenen Ausgaben unseres Magazins «imFokus» stellen wir Ihnen deshalb immer wieder Ausbildungsgänge der berufsorientierten Weiterbildung und der höheren Berufsbildung vor. In dieser Ausgabe ist es die **Weiterbildung Direktionsassistenten**, ein begehrter eidgenössischer Fachausweis. Lesen Sie dazu auf den Seiten 9 und 10.

Sie haben die für Sie passende Weiterbildung noch nicht gefunden? Nehmen Sie für eine kompetente **Beratung** Kontakt auf mit Frau Rahel Baechler. Auf Seite 8 erfahren Sie mehr über die spannenden Arbeitsbereiche unserer Bildungsmanagerin.

Vor der Weiterbildung steht eine solide Grundbildung. Zahlreiche **Höhepunkte** von August bis Dezember 2018 zeugen davon, dass wir für unsere Jugendlichen fast alles tun, um deren Handlungskompetenzen in Beruf und Alltag zu erweitern. Lesen Sie darüber ab Seite 12.

Kennen Sie Teams, Sway oder Forms? Haben Sie Erfahrung mit Flashcards, Kahoot oder Quizlet? Bilden Sie sich weiter mit Webinaren oder MOOCs? Halten Sie Ihre Konferenzen von Zuhause aus via Zoom ab? Dann sind Sie bereits in der Zeit des digitalen Lernens angekommen! Wir sind es noch nicht ganz, weshalb wir uns im Rahmen von schulinternen Lehrpersonenfortbildungen mit den **Möglichkeiten des digitalen Arbeitens und Lernens** intensiv auseinandersetzen. Lesen Sie dazu auf Seite 22 «Schulinterne Lehrpersonenfortbildung», ein Beitrag unserer Qualitätsentwicklungsleitung (QEL).

Viele weitere interessante Beiträge erwarten Sie. Ich wünsche Ihnen ein spannendes Eintauchen in unsere Welt!

Christian Beck-Müller, Rektor

Wer wir sind – was wir bieten.

Grund- und Weiterbildung in einem Haus

Warum die Wirtschaftsschule KV Winterthur?

Seit über 100 Jahren bilden, fördern und begleiten wir Menschen auf ihrem dualen Bildungsweg. Heute sind wir die führende, vom kaufmännischen Verband Winterthur getragene Wirtschafts- und Kaderschule in der Region Winterthur mit einem breiten Angebot in der Grund- und Weiterbildung. Mit der Ausbildung ausgewiesener Fach- und Führungspersonen stärken wir unseren Wirtschaftsstandort. An verkehrstechnisch optimaler Lage arbeiten wir in persönlicher Atmosphäre an der Zukunft unserer Lernenden und Kursteilnehmenden, die immer wieder gerne zu uns zurückkehren. **Persönlich, praxisnah** und **hochwertig** – das sind unsere Werte.

Wir beraten Sie gerne!

Sie wollen wissen, welche Grund- oder Weiterbildung am besten zu Ihnen passt? Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein kostenloses Beratungsgespräch.

Wirtschaftsschule KV Winterthur

Tösstalstrasse 37 ■ 8400 Winterthur
www.wskvw.ch

Kontakt Grundbildung

Telefon 052 269 18 00 ■
sekretariat@wskvw.zh.ch
buchhandel@wskvw.zh.ch
kundendialog@wskvw.zh.ch

Kontakt Weiterbildung

Telefon 052 269 18 18 ■ weiterbildung@wskvw.zh.ch

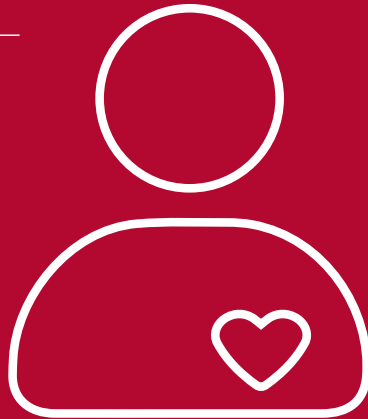


Persönlich

Bei uns stehen die Menschen im Zentrum. Wir pflegen den persönlichen Kontakt und einen respektvollen Umgang.

Wir gehen wertschätzend, empathisch und vertrauensvoll miteinander um.

Unsere Kommunikation ist geprägt von Offenheit und Respekt.



Mehr Bildung – für mich.

Wir handeln verantwortungsbewusst, menschlich und fair.

Wir unterstützen das physische und psychische Wohlbefinden aller.

Wir bewältigen Konflikte im direkten Gespräch mit den Betroffenen.

Praxisnah

Wir unterstützen das duale Bildung der praxisnahen Ausbildung überze

Wir schaffen Brücken zu Betrieben, Branchen und Bildungsinstitutionen.

Unsere Absolvierenden sind bereit, Leistungen zu erbringen und Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind eine entwicklungsorientierte Schule mit innovativen Bildungsangeboten, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft und Gesellschaft orientieren.



Hochwertig

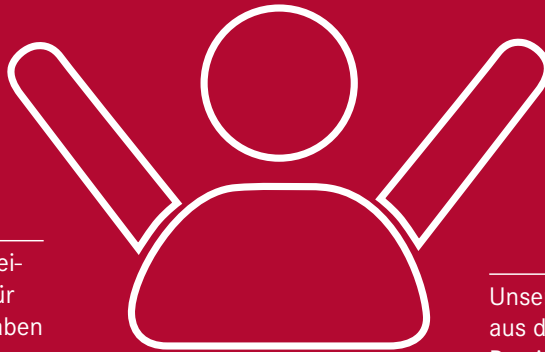
Unsere Aus- und Weiterbildungen sind hochwertig.



Wir fördern, fordern und unterstützen individuell und differenziert.

Mehr Erfolg – für mich.

Regelmässige Selbst- und Fremdevaluationen sowie externe Zertifizierungen garantieren unsere hohe Qualität.



Unsere engagierten Mitarbeitenden verfügen über die für die Bewältigung ihrer Aufgaben qualifizierten Kompetenzen und bilden sich laufend weiter.

Unser Unterricht zeichnet sich aus durch Methodenvielfalt, Praxisbezug und den Einsatz moderner Technologien.

Gemeinsam achten wir auf die Umwelt und sorgen für eine zuverlässige Infrastruktur.

System und sind von den Vorteilen
nutzen.

Mehr Kompetenz – für mich.



Unsere Absolvierenden sind selbstständiges Lernen und Arbeiten gewohnt und zum lebenslangen Lernen motiviert.

Erwerb und Vertiefung fachlicher, methodischer und sozialer Qualifikationen garantieren einen Anschluss an jeden Abschluss.

Rahel Baechler – Bildungsmanagerin

«Wenn das Herz dabei ist, kommt der Verstand mit»

Rahel Baechler schafft Synergien. Als Bildungsverantwortliche der Wirtschaftsschule KV Winterthur sorgt sie dafür, dass die Bildungsgänge sinnvoll geplant und auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgerichtet sind. Sie agiert als Schnittstelle zwischen Lehrgangsteilnehmenden, Prüfungsträgern und Dozierenden.

Kommunikation, persönliche Beratung und Begleitung der Teilnehmenden, Koordination und ein Stundenplan, der inhaltlich auf die Prüfung abgestimmt ist – das sind die Aufgaben von Rahel Baechler, die im August 2018 die neugeschaffene Stelle Bildungsmanagement übernommen hat. Diese löst die Lehrgangsleitung ab. Dadurch, dass sie die vier Bildungsbereiche Technischer Kaufmann EFA, Sachbearbeiterin Personalwesen, Direktionsassistentin EFA und Marketing & Verkauf (Sachbearbeitung und EFA) betreut, schafft sie Synergien. Die Lehrgänge sind einheitlich und konsistent organisiert. Man erkennt das Markenzeichen WSKVW: persönlich – praxisnah – hochwertig.



In ihrer Funktion tritt Rahel Baechler als Schnittstelle zwischen Teilnehmenden, Prüfungsträgern und Dozierenden auf. Dabei koordiniert sie den Prüfungsablauf und die Dozierenden und kommuniziert wichtige Informationen. Ein besonderer Teil ihrer Aufgabe ist, die Lehrgangsteilnehmenden persönlich zu beraten und zu begleiten, Verbesserungsvorschläge aufzunehmen und weitgehend umzusetzen. Rahel Baechler ist wichtig, Interessierte bei ihren Bedürfnissen abzuholen und individuelle Lösungen zu finden. Dies sei ein grosser Vorteil einer kleinen Schule wie der WSKVW, in der jeder Teilnehmende eine Person und nicht nur eine Nummer ist.

«**Wo schlägt Ihr Herz?**», fragt sie die Menschen, die zu ihr in ein Beratungsgespräch kommen. «Denn, wenn das Herz dabei ist, kommt der Verstand mit», erzählt sie. Man erkennt ihre Freude am Beruf und am Umgang mit Menschen, die motiviert sind und an einem Produkt, hinter dem sie stehen kann.

So erzählt sie von einem Teilnehmer, der immer wieder aussteigen wollte. Er sei anfangs wütend auf sie gewesen, weil er meinte, sie habe ihn falsch beraten. Der Bildungsgang sei viel zu schwer für ihn. Da er beruflich und familiär stark ausgelastet sei, sei er ihm viel zu streng. Sie konnte ihn davon überzeugen, Schritt für Schritt, Monat für Monat dran zu bleiben und zu sehen, ob es denn wirklich nicht gehe. Am Ende schloss er mit guten Noten ab, was sie von Herzen freut.

«Bildung – dafür setze ich mich ein.»

Bildung vermittelt Wissen und fördert Erkenntnis. Sie bringt Menschen fachlich, beruflich und persönlich weiter. Sie erweitert den Horizont und ermöglicht, Inhalte zu verstehen und zu vernetzen. Dadurch sehen Menschen in andere Bereiche und Branchen hinein, bilden ein Netzwerk und öffnen so Türen. Bildungswillige auf diesem spannenden Weg zu begleiten, bereitet Rahel Baechler grosse Freude. Sie findet es aber auch spannend, die Fachinhalte so zu koordinieren und zu gewichten, dass für die Prüfung und den zukünftigen Beruf relevante Inhalte im Vordergrund stehen. Denn mit Bildung investieren wir in unsere Zukunft.



Direktionsassistentz (EFA)*

*Eidgenössischer Fachausweis

Sie sind vielseitig interessiert, kommunikativ, gut organisiert und behalten auch in hektischen Momenten den Überblick? Dann sind Sie eine gesuchte Person auf dem Arbeitsmarkt. Feilen Sie bei uns an diesen Qualitäten und unterstützen Sie schon bald als Direktionsassistent/-in respektive «Executive Assistant» Führungskräfte auf höchstem Niveau.

Berufsbild

Garantiert reibungslose Abläufe: Als Direktionsassistent/-in (englisch: Executive Assistant, Federal Diploma of Higher Education) leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg Ihres Unternehmens. Sie unterstützen das Kader bei der Umsetzung neuer Konzepte und übernehmen entscheidende organisatorische und ausführende Aufgaben in der Administration, im HR und in der Kommunikation. Sie verfügen nicht nur über ein ausgeprägtes Verständnis für Unternehmensstrategien, Sie beherrschen auch die wichtigen Office-Instrumente und kommunizieren zielgruppengerecht in Ihrer Muttersprache und einer Fremdsprache. Mit dem Fachausweis Direktionsassistent/-in etablieren Sie sich in einem attraktiven Arbeitsfeld mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Sie suchen nach einer anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgabe, wo Sie Ihre ausgeprägten Fähigkeiten im Bereich Kommunikation, Koordination, Event und Administration gewinnbringend einbringen können? Sie wollen Ihre Karrierechancen verbessern? Sie sind selbstständig, initiativ und interessieren sich für Zusammenhänge im Management, Personalwesen und für Leadership? Dann ist dieser Fachausweis der logische und perfekte nächste Schritt auf Ihrem Karriereweg.



Starttermin
6. April 2019



Dauer
3 Semester



Unterrichtszeit
Samstag,
08.00 – 17.00 Uhr



Abschluss
Eidgenössischer
Fachausweis
(EFA)



Link
www.wskvw.ch

Nachgefragt bei einem erfolgreichen Absolventen

Urban Dudle – Direktionsassistent

Urban Dudle hat die Ausbildung als Direktionsassistent erfolgreich abgeschlossen. Er ist begeistert vom breiten und tiefen Inhalt der Fächer und den beruflichen Möglichkeiten, die diese Ausbildung bietet. Allein die hohe Bestehensquote ist für ihn aussagekräftig genug.

Dass ausgesprochen wenige Männer diese Ausbildung absolvierten, findet er schade. Er versteht es aber, weil heute noch immer praktisch keine Frauen Führungspositionen einnehmen. Kommt hinzu, dass Führungspersonen aus Gewohnheit oft jemanden des anderen Geschlechts als Assistent oder Assistentin bevorzugen.

Die Ausbildung empfand Urban Dudle streng, zeitaufwendig und lehrreich. Das Fächerspektrum ist breit und er konnte in jedem Fach etwas Neues hinzulernen. Den grössten Spass bereitete ihm dabei die Informatik. Die Tricks, die er dort gelernt hatte, konnte er direkt im Geschäft anwenden.

Vom Englisch profitiere er besonders, da er bei seiner Arbeit im Theater Winterthur oft mit englischsprachigen Truppen korrespondiert. Auch seine wöchentlichen Protokolle gestaltet er nun professioneller.

Urban Dudle empfiehlt diese Weiterbildung zum Direktionsassistenten Leuten mit kaufmännischer Grundbildung, die die rechte Hand eines Direktionsmitgliedes werden möchten. Man lernt viel über Organisation und Zeitmanagement, Recht, Informatik sowie professionelles Kommunizieren in Englisch und Deutsch. In gewissen Bereichen können Direktionsassistenten ihre Vorgesetz-

ten mit ihrem Wissen optimal unterstützen. Gerade das macht den Beruf interessant. Auch wer vorerst keine solche Stelle anpeilt, erhält ein vertieftes Allgemeinwissen, das viele Türen öffnet, weil diese Ausbildung auf dem Stellenmarkt hochangesehen ist.

«Das Fächerspektrum ist breit und er konnte in jedem Fach etwas Neues hinzulernen.»

Weiterbildungsangebote für Berufs- und Praxisbildende

Die Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben ist eine wichtige, wertvolle und spannende Aufgabe, für die es gut ausgebildete Berufs- und Praxisbildende braucht. An der Wirtschaftsschule KV Winterthur werden seit längerer Zeit Aus- und Weiterbildungen angeboten – in einer Kooperation des Kaufmännischen Verbandes und der Berufsbildner.ch.

Die Angebotspalette für Berufs- und Praxisbildende ist vielschichtig und vielfältig. In den meisten Fällen starten Menschen mit dem obligatorischen, fünftägigen Berufsbildnerkurs, der an der Wirtschaftsschule KV Winterthur für Kaufleute 2019 an zehn, für andere Berufsgruppen an acht Daten angeboten wird.

Für die weitere berufliche Entwicklung und Vertiefung bieten sich Lehrgänge und/oder Seminare an. Mit dem Abschluss von Lehrgängen werden die Teilnehmenden als Berufsbildungsprofis zertifiziert. Mit den Seminaren werden einzelne Kompetenzen gestärkt und das Wissen aktualisiert.

Angebote:

- Berufsbildnerkurse für Kaufleute
- Berufsbildnerkurse für andere Berufsgruppen
- Diplomlehrgang kompakt (der Frühlingskurs ist bereits ausgebucht)
- Berufsbildungsfachleute mit eidg. Fachausweis
- SVEB Praxisausbildner (SVEB-Zertifikat PA)
- Seminar Führung von Lernenden (in 3 Teilen)
- Seminar Lehrzeugnisse erstellen
- Seminar Fördern und fordern beim Ausbilden
- Seminar Rekrutieren und begleiten von Lernenden
- Digitale Notizen mit OneNote

Weitere Informationen, Daten und Anmeldemöglichkeiten unter: kfmv-winterthur.ch/berufsbildner oder per Mail an info@kfmv-winterthur.ch



Höhepunkte von August bis Dezember

Wir staunen immer wieder, was sich bei uns alles neben dem Schulzimmer ereignet. Hier eine Auswahl wichtiger Höhepunkte in den Monaten August bis Dezember.

20. August: Start Herbstsemester, neu mit Fachfrau/Fach- mann Kundendialog EFZ!

Zum ersten Mal betreten Lernende der dreijährigen Lehre «Fachfrau/Fachmann Kundendialog» unser Schulhaus! Seit diesem Schuljahr ist die WSKVW neben Bern der zweite Ausbildungsort für diesen zukunftssträchtigen Beruf. Damit erhöht sich die Anzahl der Lernenden gegenüber dem Vorjahr deutlich. Neu strömen wöchentlich 997 Lernende in unser Schulhaus, vor einem Jahr waren es noch 962. Die Anzahl der Klassen erhöht sich von 46 auf 48.

30. August: Infoabend BILI Sprach- aufenthalt (Sprache und Praktikum)

Bereits zum vierten Mal dürfen wir unseren Lernenden den Sprachaufenthalt «BILI – Sprache & Praktikum» vorstellen. Im Frühling des 2. Lehrjahrs können unsere Lernenden – dank der Unterstützung durch MOVETIA – zu einem äusserst attraktiven Preis für drei Wochen nach England reisen. Dort ist am Morgen Sprachunterricht und am Nachmittag Praxiseinsatz in ortsansässigen Betrieben angesagt. Abgerundet wird das attraktive Angebot mit speziellen Aktivitäten am Abend und Ausflügen am Wochenende.



4. September: Evakuationsübung

Wir wollen, dass alle im Schulhaus wissen, was zu tun ist, wenn der Evakuationsalarm losgeht. Es ist kaum zu glauben, wie unglaublich schnell wir unser Schulhaus verlassen können.

4. September: Pensioniertenreise «Switzerland First»

Der jährliche Ausflug unter Leitung von Walter Elsener, früherer Präsident der Aufsichtskommission und der Prüfungskommission, führt uns dieses Jahr an viele spannende Orte. Wir besuchen das hochinteressante Ritterhaus in Bubikon, weilen

über Mittag im Panorama-Resort Feusisberg und verbringen den Nachmittag in Schwyz im Bundesbriefmuseum, wo wir Schätze von für unser Land unermesslichem Wert bestaunen. Ein spannender, unvergesslicher Tag mit vielen guten Gesprächen.

5. September: Infoveranstaltung BM2 für Lernende im Profil E

Wer im Profil E am Ende des 5. Semesters im Zeugnis einen Durchschnitt von mindestens 4.5 erreicht, erfüllt die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme in die BM2 Wirtschaft. Der Durchschnitt berechnet sich aus den Noten der Fächer Deutsch, Französisch, W&G (mit doppelter Zählung) und Englisch (Fachnote aus dem

ber 2018

Qualifikationsverfahren). Diese einmalige Chance im Profil E nutzen mehr als die Hälfte unserer Lernenden.

Am Infoabend zeigen wir die Vorteile der BM2 Wirtschaft auf und klären, welche weiteren Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss notwendig sind.

13. September: Infoabend «KV Plus» für Lernende in den Profilen E und M

Seit drei Jahren bietet die WSKVW ihren Lernenden die Möglichkeit, bei «KV Plus» mitzumachen. Dabei schieben die Lernenden nach dem zweiten Lehrjahr ein Praktikumjahr im Ausland ein – je ein halbes Jahr in England und Frankreich. «KV Plus» wird vom KV Luzern organisiert und finanziell von Movetia unterstützt.

18. September: Weiterbildungsinstitutio- nen bei uns zu Gast

Frage: Was kann man mit einem eidgenössischen Fähigkeits- und Berufsmaturitätszeugnis in der Tasche so alles ma-



chen? Antwort: Praktisch alles ...

Doch gerade diese unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten stellt unsere Lernenden vor die berühmte «Qual der Wahl». Aus diesem Grunde schafft die WSKVW Brücken zur eigenen Weiterbildungsabteilung und zu diversen anderen Bildungsinstitutionen. Kurze, humorvolle und informative Präsentationen verschiedener Anbieter sowie das persönliche Gespräch an Informationsständen wecken das Interesse unserer Lernenden an einer Weiterbildung in ganz unterschiedlichen Bereichen. Es ist jedes Mal eine Freude zu sehen, mit welcher Ernsthaftigkeit, aber auch welcher Lust und Selbstverständlichkeit unsere Lernenden das Thema Weiterbildung angehen.

18. September: Klassenturnier

Zum siebten Mal spielen unsere Klassen des 1. Lehrjahres auf dem Sportplatz Deutweg Beach-Volleyball und Fussball mit dem Ziel, einen Geldbetrag für einen Klassenan-

lass zu gewinnen. Ein gelungener Nachmittag, um bestehende Bekanntschaften zu vertiefen und neue zu schliessen. Wir unterstützen das physische und psychische Wohlbefinden aller.

19. September: Infoabend Sprachaufent- halte in Antibes, Oxford und Eastbourne

Wir fördern, fordern und unterstützen unsere Lernenden individuell und differenziert. Dazu gehört unser rege benutztes Angebot an Sprachaufenthalten in Frankreich und England, über das wir an diesem Abend orientieren. An der WSKVW stehen die Sprachaufenthalte nicht nur den Lernenden in der Berufsmaturität offen, sondern in allen Profilen der kaufmännischen Lehre: Sprachmobilität kennt bei uns keine Grenzen!



24. September: Buchhandel: Exkursion Kulturraum Bodensee

Wir vertiefen mit unseren angehenden Buchhändlerinnen und Buchhändlern des zweiten Lehrjahres die Epochen Mittelalter und Barock mit einer Exkursion nach Süddeutschland.

25. September, 23. Oktober, 6. November: Blocktage KUDI – Fachunterricht in Work- shop-Format

An 7 Blocktagen im Jahr tauschen sich die KUDI-Lernenden über Praxisthemen aus und lernen in Gruppenpräsentationen, wie sie Kunden freundlich, entgegenkommend und lösungsorientiert durch ein Gespräch führen.



28. September: Blocktag 1: Bibliographie und Recherche

Bibliographieren gehört zum Handwerkzeug unserer Buchhändlerinnen und Buchhändler. Im ersten Teil des Tages vermitteln wir die theoretischen Grundlagen, im zweiten Teil steht die praktische Arbeit im Zentrum. Im Verlaufe des 1. Lehrjahres folgen 2 weitere Blocktage zum gleichen Thema, damit auch alle ihr Handwerk perfekt beherrschen.

Wir sind von den Vorteilen der praxisnahen Ausbildung überzeugt und bilden, fördern und begleiten Menschen seit über 100 Jahren auf ihrem dualen Bildungsweg.

2. Oktober: Infoveranstaltung Neu- eintritte

Prorektorin Daniela Näf Bürgi und Rektor Christian Beck begrüßen alle Lernenden in den Profilen B, E und M persönlich in der

Aula, stellen einige wichtige Informationen in den Fokus und wünschen für die Lehrzeit viel Erfolg. Nebst vielen Infos zur Lehre nehmen sie auch mit: Die Kommunikation in unserem Haus ist geprägt von Offenheit und Respekt.

3. Oktober: Infoabend kaufmänni- sche Grundbildung, Profile B, E und M

Prorektorin Daniela Näf Bürgi präsentiert dem interessierten Publikum, bestehend aus zukünftigen Lernenden und deren Eltern, das Wesen und den Aufbau der kaufmännischen Lehre in der Schweiz. Die Bildungsverordnung 2022, die bereits in aller Munde ist, wird die Ausbildung den veränderten Bedürfnissen der Praxis anpassen. Noch kommt sie aber an den Infoabenden nicht zur Sprache.



4. Oktober und 4. Dezember: SCHILF Schulinterne Lehrpersonenfortbildung (QEL)

Dieses Jahr steht auch bei uns im Fokus der Digitalisierung. Am ersten gemeinsamen Weiterbildungshalbtag im Oktober gehen wir der Frage nach, welche Berufe von der Digitalisierung wie betroffen sein werden. Am zweiten Weiterbildungshalbtag im Dezember verschaffen wir uns einen Überblick, wieweit das Programm OneNote von Microsoft für unser Schulhaus von Nutzen sein könnte. Zwei weitere Weiterbildungshalbtage sind für das Frühjahrssemester 2019 geplant.

7. bis 20. Oktober: Sprachaufenthalte in Antibes, Oxford und East- bourne für Lernende in den Profilen B, E und M

35 Lernende der WKS VW verbringen ihren Sprachaufenthalt in Oxford an der bewährten Partner-Schule Lake School. Weitere 50 Lernende besuchen während dieser zwei Wochen erstmals die ELC Schule in Eastbourne. Die Lernenden verbessern ihre Englisch-Kenntnisse, tauchen bei



den Gastfamilien in den englischen Way-of-Life ein und schliessen neue Freundschaften. Neben dem halbtägigen Ausflug nach Brighton und dem ganztägigen London-Besuch am Samstag ist der Besuch des Musicals «Mamma Mia» ein Highlight des Aufenthaltes. Nebst den täglichen Fortschritten in der englischen Sprache geniessen die Lernenden auch das vorwiegend schöne Herbstwetter, welches sicher die positiven Eindrücke des Sprachaufenthalts verstärkt. Die beiden Sprach-Wochen in England, aber auch das Land und seine Bewohner werden dadurch bei den Lernenden in bester Erinnerung bleiben.

Bei ebenfalls mehrheitlich schönem Wetter ist auch der Sprachaufenthalt 2018 in Antibes ein grosser Erfolg. Dank des professionellen und motivierenden Unterrichts an unserer Partnerschule CIA können die teilnehmenden Lernenden nicht nur ihre sprachlichen Kompetenzen verbessern;

sie haben auch die Gelegenheit, geführt oder auf eigene Faust die nähere und weitere Umgebung an der Côte d' Azur zu erforschen. Betreut werden unsere 95 Lernenden von Barbara Felber sowie unseren Lehrpersonen Jürg Felber, Romano Ryf und Christian Mauch.

11. bis 13. Oktober: Buchmesse Frankfurt

Im Rahmen eines überbetrieblichen Kurses besuchen unsere Buchhändlerinnen und Buchhändler im 2. Lehrjahr die grösste Buchmesse der Welt – ein unvergessliches Erlebnis mit dem Gastland Georgien!



29. Oktober: Elterninfoabend für Lernende im 1. Lehrjahr in den Profilen B, E und M

Wir zeigen den äusserst zahlreich erschienenen Eltern auf, wie wir unsere Kernwerte persönlich, praxisnah und hochwertig Tag für Tag leben. Eine wichtige Kernbotschaft an diesem Abend ist: «Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn wirklich will und bereit ist, sich einzubringen, dann ist unsere Unterstützung fast grenzenlos! Und dazu stehen wir!»

Wir sind eine entwicklungsorientierte Schule mit innovativen Angeboten, die sich an den Bedürfnissen unserer Lernenden, aber auch an den Anforderungen im Berufsleben orientieren.

30. und 31. Oktober: Prüfungsautoren für die Berufsmaturitätsprüfungen Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen

Acht (!) unserer Lehrpersonen arbeiten tatkräftig an der Erstellung der kantonalen Berufsmaturitätsprüfungen mit. Wir sind stolz darauf, dass die WSKVW in fast allen Fächern mit mindestens einer Lehrperson in diesen Gremien vertreten ist.

31. Oktober: Infoabend BM2, Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistung

Die BM2 ist ein Erfolgsmodell mit laufend steigender Nachfrage. Neben der Berufsmaturitätsschule Zürich sind wir im Kanton die einzige Schule mit einer BM2 Typ Dienstleistung im Angebot. Nadia Frischknecht erläutert an diesem Abend die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der beiden verschiedenen Ausbildungstypen.

6. bis 8. November: Infostand des Kaufmännischen Verbandes Winterthur im Foyer des Schulhauses

Oftmals wissen die Lernenden der WSKVW nicht, dass der Kaufmännische Verband Winterthur der Träger der Wirtschaftsschule KV Winterthur ist, und dass eine

Mitgliedschaft von grossem Vorteil sein kann. Darum organisieren wir vom 6. bis 8. November 2018 einen Infostand im Foyer. So können die Lernenden unsere Angebote und Dienstleistungen besser kennen lernen und gleichzeitig ein Getränk und etwas Süsses geniessen.

14. November: Aufnahmeprüfung BM2, Typ Wirtschaft

Als eine der wenigen Schulen im Kanton Zürich bietet die WSKVW eine dreisemestrige BM2 Typ Wirtschaft an, die jeweils im Januar beginnt. Wer nicht das Glück hat, die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme zu erfüllen, muss die Aufnahmeprüfung in die BM2 absolvieren. Der Hauptaufnahmeprüfungstermin findet jeweils im März statt, für die dreisemestrige BM2 gibt es auch noch einen Zusatztermin im November.

Am 14. November stellen sich 7 junge Leute der anspruchsvollen Aufnahmeprüfung. Leider bestehen diese nur zwei Kandidatinnen.





20. und 21. Dezember: Vertiefen und Vernetzen, Modul 1

Ein gelungenes Lernarrangement zur Vertiefung der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenzen! Während zwei Projekttagen analysieren und vergleichen unsere angehenden Kaufleute im 2. Lehrjahr in Gruppen zwei verschiedene Unternehmungen hinsichtlich ihrer Attraktivität für die Mitarbeitenden. Der Vergleich stützt sich auf professionelle Methoden wie die Nutzwertanalyse. Überzeugende, informative und originelle Präsentationen bezeugen das hohe Engagement unserer Lernenden kurz vor Weihnachten. Nicht zuletzt zeigt sich dabei auch die Begeisterung der Lernenden für ihre eigenen Lehrbetriebe.

Daniela Näf Bürgi, Prorektorin
Christian Beck-Müller, Rektor

21. bis 25. November: Die WSKVW an der Winti- Mäss

Zum dritten Mal ist die WSKVW im Lehrlingsdorf mit einem Stand an der WintiMäss vertreten. Dieses Jahr begeistern sich unsere Besucherinnen und Besucher für ein Quiz am grossen Bildschirm. Richtig beantwortete Fragen zum kaufmännischen Verband und den kaufmännischen Ausbildungsrichtungen führen zu interessanten Preisen. Neben der grossen Spiellust lassen sich Interessierte über unser hochwertiges und praxisnahes Bildungsangebot beraten.

Neuerscheinungen auf den Weihnachtsverkauf vor. Daniela Binder versteht es immer wieder, mit ihren lebhaft und interessant vortragenen Inhaltsangaben und Buchkritiken nicht nur die Leselust der angehenden Buchhändler und Buchhändlerinnen zu wecken, sondern auch jene mancher Lehrpersonen.

5. Dezember: Frisch auf dem Büchertisch

Unser Projekt «Frisch auf dem Büchertisch» mit Daniela Binder von der Buchhandlung Obergass in Winterthur bereitet die Lernenden im Buchhandel mit der Vorstellung von



DualogW-Partnerschaft

Liebe Berufsbildnerinnen, liebe Berufsbildner

Sie sind noch kein DualogW-Partner? Dann beachten Sie unbedingt diese Seite und treten Sie mit uns in Kontakt, damit auch Sie und Ihre Lernenden von unseren zusätzlichen Leistungen profitieren können!

Was steckt hinter der DualogW-Partnerschaft?

Unsere DualogW-Partner unterstützen die WSKVW mit einem halbjährlich zahlbaren Lehrfirmenbeitrag. Diese sozialpartnerschaftlich bereitgestellten Gelder äufnen unseren Bildungsfonds und ermöglichen zusätzliche, mit den Lernendenpauschalen des Kantons Zürich nicht finanzierbare Leistungen. Diese Leistungen kommen primär den Lernenden und den Mitarbeitenden unserer DualogW-Partner zu. Zusätzlich können die Gelder für Schulentwicklungsprojekte und Projekte verwendet werden, welche die Attraktivität der WSKVW erhöhen.

Wer unterstützt die WSKVW als DualogW-Partner?

Die Mehrheit unserer Lehrbetriebe unterstützt uns als DualogW-Partner. Für dieses weitsichtige, sozialpartnerschaftliche Engagement danken wir herzlich.

Wo bekomme ich zusätzliche Informationen?

Klicken Sie auf unserer Website www.wskvw.ch unter Grundbildung auf den Link «DualogW-Partner» und treten Sie mit Christian Beck (Rektor) oder Daniela Näf Bürgi (Prorektorin Grundbildung) in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie.

christian.beck@wskvw.zh.ch ■ 052 269 18 00

daniela.naef@wskvw.zh.ch ■ 052 269 18 00

Vorteile und Vergünstigungen für Lernende/Mitarbeitende der DialogW-Partner

| Angebote für Lernende | Ungefähre Kosten | Vorteile, Vergünstigung |
|---|--|---|
| Sprachaufenthalt England | CHF 2 000.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung bis 2x CHF 1 000.- ▪ Mitnahmepriorität |
| Sprachaufenthalt Frankreich | CHF 1 800.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung bis 2x CHF 1 000.- ▪ Mitnahmepriorität |
| QV-Vorbereitungskurs IKA | CHF 60.- pro Modul | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 30.- pro Modul |
| QV-Vorbereitungskurs Mathematik | CHF 180.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 100.- |
| QV-Vorbereitungskurs W&G / W&R | CHF 240.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 100.- |
| QV-Vorbereitungskurs Rechnungswesen | CHF 240.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 100.- |
| Individuelle Nachhilfe | CHF 50.- pro Stunde | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 10.- pro Stunde |
| Seminar «Lerntechneik – so schaffst du deine Prüfung» | CHF 60.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20.- |
| ECDL-Zertifikate | Je nach Ausbildung und/oder Zertifizierung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% auf ECDL-ID ▪ Ermässigung 10% auf ind. Prüfung |

| Angebote Berufsbildende/Mitarbeitende | Ungefähre Kosten | Vorteile, Vergünstigung |
|--|------------------|---|
| Berufsbildnerkurse (5 Tage) kaufmännische Berufe | CHF 790.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 150.- |
| Lehrgang Praxisbildner mit SVEB-Abschluss | CHF 3 500.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 150.- |
| Kompaktlehrgang mit eidg. Anerkennung | CHF 2 350.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 150.- |
| Berufsbildungsfachleute mit eidg. Fachausweis (4 Module) | CHF 8 300.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung CHF 300.- |

| Seminare Berufsbildner direkt | Ungefähre Kosten | Vorteile, Vergünstigung |
|--|---------------------|---|
| Führung von Lernenden (3 Module) | CHF 495.- pro Modul | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Lehrzeugnisse erstellen | CHF 240.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Wie man Lernende verzaubert – Rhetorik | CHF 495.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Fördern und fordern beim Ausbilden | CHF 495.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |

| Seminare Berufsbildner unterstützend | Ungefähre Kosten | Vorteile, Vergünstigung |
|--|------------------|---|
| Konfliktmanagement – konstruktive Lösungen im betrieblichen Alltag | CHF 495.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Arbeitstechnik und Zeitmanagement | CHF 495.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Digitale Notizen mit OneNote | CHF 180.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |
| Einsteigerworkshop für neue Führungskräfte | CHF 495.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermässigung 20% |

| Informationsbroschüren | Kosten | Vorteile, Vergünstigung |
|---------------------------------|---------|---|
| Knigge der Lehre – Vorbild sein | CHF 8.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ kostenlos |
| Arbeitsrecht in der Lehre | CHF 8.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ kostenlos |
| Arbeitsbedingungen für Lernende | CHF 8.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ kostenlos |
| Das Lehrzeugnis | CHF 8.- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ kostenlos |

BM2 Anerkennung

Anerkennung der Bildungsgänge BM2, Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen

Endlich: Kurz vor den Weihnachtsferien 2018 erhielt die WSKVW die offizielle und vorbehaltlose Anerkennung aus Bundesbern für ihre beiden Bildungsgänge BM2 Typ Wirtschaft und BM2 Typ Dienstleistungen.



Daniela Näf Bürgi, Prorektorin

Was quasi als Weihnachtsgeschenk seinen Abschluss fand, hatte im Jahre 2015 begonnen: Die Eidgenössische Berufsmaturitätskommission (EBMK) startete im Auftrag des SBFI (Schweizerisches Bundesamt für Bildung und Forschung) eine umfassende und beispiellose Überprüfung aller Berufsmaturität-Bildungsgänge in der ganzen Schweiz. Anlass hierfür war die neue Berufsmaturitätsverordnung vom 01.08.2009 und deren konkrete Umsetzung an den Schulen per Ausbildungsbeginn 2015.

Zwar sind grundsätzlich die Kantone für die Aufsicht sowie die Qualitätssicherung und -entwicklung der BM-Schulen zuständig, doch wurden alle Schulen, die die lehrbegleitende BM1 und/oder die BM2 für Erwachsene anbieten, im Jahre 2015 von der EBMK aufgefordert, unzählige Dokumente und Nachweispapiere einzureichen: Nachweise, dass die Schule über die notwendigen Infrastrukturen für den Unterricht verfügt, die Lektionentafeln, Stoffpläne, Wegleitungen, Prüfungspläne, Ablaufpläne, pädagogische und andere Konzepte bis hin zum Nachweis, dass alle an der BM unterrichtenden Lehrpersonen sowie die Schulleitungsmitglieder mit allen sie zum Unterrichten befähigenden Papieren ausgestattet sind.

Sämtliche Dokumente wurden dann von sogenannten Schulexpertinnen und -experten geprüft, bei Unsicherheiten wurden weitere Unterlagen, Erklärungen und Stellungnahmen der Schulen eingefordert. Die Überprüfungsergebnisse der Schulexpertinnen und -experten wurden danach der sogenannten EBMK-Subkommission eingereicht, die ihrerseits nochmals überprüfte, ob alles kontrolliert worden und rechtens war bzw. ist.

Es ist nicht erstaunlich, dass dieser immense Überprüfungsaufwand schon seit über 3 Jahren andauert und noch längst nicht alle BM-Schulen für ihre Bildungsgänge die vom SBFI ausgesprochene Anerkennungsverfügung erhalten haben: Von den insgesamt 472 Anerkennungsanträgen sind bisher erst rund 240 abschliessend behandelt worden.

«Weiterhin gute Unterrichts- und Ausbildungsqualität anbieten, aus Überzeugung, jeden Tag.»

Man kann sich auch vorstellen, dass diese Überprüfung von den Schulen, die anlässlich des Inkrafttretens der Berufsmaturitätsverordnung von 1999 schon einmal ein ähnliches, aber nicht derart komplexes Anerkennungsverfahren hinter sich haben, nicht immer nur wohlwollend aufgenommen worden ist. Auf der einen Seite war da der grosse Zusatzaufwand, der für das Zusammenstellen, Einreichen aller Unterlagen und Beantworten

von Fragen entstand. Auf der anderen Seite wurde das Ganze teilweise auch als Misstrauensvotum seitens des Bundes gegenüber den Schulen wie auch gegenüber den Kantonen verstanden, die ja ihrerseits eine wichtige Aufsichtspflicht über ihre Schulen haben und diese auch wahrnehmen.

Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass sehr viel Geld in die Berufsmaturitätsausbildung fliesst und daher die «Geldgeber» (Bund und Kantone – und somit auch wir Steuerzahlende) an einer hohen BM-Qualität interessiert sein müssen.

In diesem Sinne hat die WSKVW die Überprüfung akzeptieren und den immensen Zusatzaufwand sportlich nehmen können. Nun halten wir die offizielle Anerkennung ohne Auflagen für unsere beiden BM2-Bildungsgänge

in den Händen und freuen uns sehr darüber. Die Anerkennung der BM1 steht auch vor der Tür und wir sind zuversichtlich, dass diese ebenfalls eine vorbehaltlose sein wird.

Qualität in der Ausbildung lässt sich jedoch nicht nur durch Überprüfung von aussen garantieren oder gar erzwingen. Sie muss vor allem von innen kommen. Und genau das will die WSKVW auch nach dem Erhalt der BM-Anerkennung: Weiterhin gute Unterrichts- und Ausbildungsqualität anbieten, aus Überzeugung, jeden Tag.

Daniela Näf Bürgi, Prorektorin



Schulinterne Lehrpersonenfortbildung

Durchblick im Digitalisierungsdschungel

«Die Lehrpersonen stehen im Schilf.» Damit diese Redewendung nicht zur Tatsache wird, hat die WSKVW als proaktive Schule in der schulinternen Lehrpersonenfortbildung, eben in der SCHILF, das Thema Digitalisierung in Angriff genommen. Mit einem mehrteiligen Weiterbildungszyklus soll sichergestellt werden, dass der Anschluss an die laufenden Digitalisierungsprozesse nicht

verloren geht. Bis zum Jahreswechsel hat sich die WSKVW an zwei Halbtagen dem Thema angenommen. Drei weitere Weiterbildungsveranstaltungen sind bis Sommer 2019 geplant.



Marianne Bruhin

Am 4. Oktober konnten wir mit Dr. Andreas Kuhn vom Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung einen Bildungsforscher gewinnen, der sich auch mit der Entwicklung der Kompetenzanforderungen auf dem Arbeitsmarkt im Zuge der Digitalisierung befasst. Sein Inputreferat stellte den Einstieg in unseren Weiterbildungszyklus dar. Es ermöglichte uns Einblicke in den Stand der aktuellen Forschung, verlieh uns einen Überblick im Digitalisierungsdschungel und bestärkte uns in der Überzeugung, dass berufsspezifische Kompetenzen, Kreativität, Innovationsfähigkeit und



Pascal Renggli

Prozessverständnis auch in Zukunft relevant bleiben dürften. Anschliessend an das Referat haben wir uns mit der Software «Untis» vertraut gemacht, welche seit dem letzten August unsere Stundenpläne digital darstellt.



Marc Roobol

Im Dezember haben wir unter der Leitung von Jürg Widrig eine Einführung in die Nutzung der Microsoft-Software «OneNote» im Schulalltag erhalten. OneNote kann als digitales Notizbuch umschrieben werden und steht nicht, wie es der Name vermuten liesse, für eine Schule ohne Leistungsbeurteilung. Da einige Lehrpersonen bereits heute OneNote in ihrem Unterricht einsetzen, konnten sie die weniger erfahrenen Kolleginnen und Kollegen unterstützen, was neben den Erklärungen des externen Dozenten den Einstieg zusätzlich erleichterte. Deutlich spürbar war an beiden SCHILF-Halbtagen das grosse Engagement der Lehrpersonen und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Nicht zuletzt deshalb freuen wir uns auf weitere, spannende SCHILF-Tage in diesem Schuljahr.

Marianne Bruhin, Pascal Renggli und Marc Roobol,
QEL-Team

«Die Lehrpersonen stehen im Schilf...»

Wir tragen zur Erhaltung der Schweizer Lebensqualität bei.



weiterbildung
wirtschaftsschule
kv winterthur
grundbildung
wirtschaftsschule
kv winterthur
kaufmännischer
verband
SIB

Personelles

Eintritte

Im Schuljahr 2018/2019 neu eingetreten sind:

Mitarbeitende Verwaltung:

- Sajani Thayanathan, Lernende 1. Lehrjahr

Lehrpersonen Grundbildung:

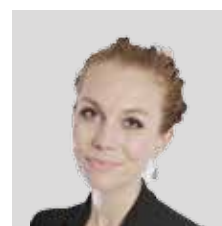
- Myriam Hiltbrunner, Französisch
- Vera Liechi, Französisch
- Angelika Mittermüller, Kundendialog
- Anna Robinigg, Französisch
- Claudia Schindler, Deutsch
- Rafaèle Weber, Französisch

Dozenten, Dozentinnen Weiterbildung:

- Karl Luca Büeler, Fachausweis Marketing FAMV
- Sonja auf der Maur, SBPW Sachbearbeitung Personalwesen
- Karin Merkli, Sachbearbeitung Rechnungswesen SBRW
- Barbara Metzger, LS Leadership Zertifikat SVF
- Ute Safra, LS Leadership Zertifikat SVF
- Antonia Semmler, KV Zertifikat Marketing + Verkauf KVMV
- Daniela Thrier, KV Zertifikat Marketing + Verkauf KVMV



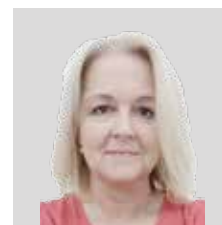
Sajani Thayanathan



Myriam Hiltbrunner



Vera Liechi



Angelika Mittermüller



Anna Robinigg



Claudia Schindler



Rafaèle Weber

Heirat

Wir gratulieren herzlich zur Trauung und wünschen dem Paar alles Gute:

- Marc Roobol

Elternschaft

Wir freuen uns zusammen mit den Eltern über den jungen Erdenbürger und gratulieren ganz herzlich:

- Andrea Lüönd zu ihrem Sohn Vito Mattia

Neues im und ums Haus

Advents- und Weihnachtsdekoration

Für die alljährliche Advents- und Weihnachtsdekoration im Eingangsbereich konnte 2018 die Stiftung Altra berücksichtigt werden, eine wohltätige Organisation, die

Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen beschäftigt. Sie lieferte uns grosse, schöne Holzkerzen.



Peter Fischer

Erneuerungen im Schulhaus

In der zweiten Jahreshälfte 2018 konnten die geplanten Erneuerungen der Elektroinstallationen abgeschlossen werden. Diese Ersatzinvestitionen betrafen zum Teil Installationen aus der Gründungszeit des Schulhauses und wurden durch den Kanton Zürich finanziert. In diesem Zusammenhang konnte auch die Aula lichtmässig und technisch renoviert werden.

Im Eingangsbereich, der am meisten frequentierten Fläche im Haus, konnten die Schüler- und Kundentoiletten während den Herbstferien komplett erneuert werden.

Weiterbildung Hausdienst

Um die vielfältigen Aufgaben im und um unser Schulhaus in hoher Qualität erbringen zu können, hat sich unser Hausdienstteam weitergebildet. Wir gratulieren Michael Steger zur bestandenen Berufsprüfung Hauswart EFA und Quendrim Neziraj zum Abschluss als Betriebsanitäter.

Gebäudereinigung

Die Gebäudereinigung in einem Schulhaus ist eine organisatorisch herausfordernde Aufgabe. Während dem Schulbetrieb tagsüber können die einzelnen Zimmer nicht betreten werden. Zwischen 17 und 18 Uhr passiert ein grosser Wechsel zwischen den Grundbildungsschülerinnen und -schülern sowie den Personen, die eine Weiterbildung besuchen. Seit vielen Jahren wurde der Reinigungsservice von einem externen Anbieter ausgeführt. Mit den neuen, verbesserten Kompetenzen des Hausdienstteams und dem Wunsch nach Flexibilität und noch höherer Qualität haben wir uns entschlossen, die Reinigungsdienstleistung mit eigenem Personal zu erbringen. So sind beim Kaufmännischen Verband Winterthur, dem Eigentümer von Schule und Liegenschaft, seit dem 1. November 2018 auch 6 Mitarbeitende in Teilzeit im Hausdienstteam integriert.

Peter Fischer, Präsident Schulrat und Fachbeirat

Kondolenzen

Zwei ehemalige, pensionierte Mitarbeitende sind im November 2018 verstorben:

Heinz Türk

Er arbeitete und wohnte von 1981 bis 2003 in unserem Schulhaus und sorgte mit viel Engagement dafür, dass sich alle Nutzer unseres Schulhauses und unserer Parkanlage wohl fühlen konnten.

Schulleitung, Pensionierte, Lehrpersonen und ehemalige Lernende werden Heinz als liebenswerten Menschen in bester Erinnerung behalten. Er war im Schulhaus stets präsent und nahm sich aller unterschiedlichen Bedürfnisse an.

Dr. Hans Jakob Wegmann

Unser pensionierter, langjähriger Lehrer und Kollege hat an unserer Schule von 1962 bis 1995 als Hauptlehrer Wirtschaftsfächer unterrichtet.

Schulleitung, Pensionierte, Lehrpersonen und ehemalige Lernende werden Hans als sehr liebenswerten Lehrer und Kollegen in bester Erinnerung behalten. Er unterrichtete engagiert, umsichtig und mit viel Herz. Wir kannten ihn als überaus kompetenten und offenen Arbeitskollegen. Hans war ein Menschenfreund mit einer ausgeprägten Musikalität. Sein Orgelspiel bleibt unvergessen.

Impressum

Herausgeberin

Wirtschaftsschule KV Winterthur
www.wskvw.ch

Textredaktion

al fresca, Esther Zumbrunn, Winterthur
www.alfresca.ch

Layout und Grafik

Designalltag Rinderer GmbH, Winterthur
www.designalltag.ch
Patrick Rumel

Fotografien

Wirtschaftsschule KV Winterthur
Designalltag Rinderer GmbH
Jürg Felber
Roland Gschwend
Rachel Joelson
Patrick Rumel
Romano Ryf

Druckerei

Mattenbach AG, Winterthur
www.mattenbach.ch

Auflage

1 410 Exemplare

